

# Presseschau Oktober 2013



## Themenübersicht:

- *Coaching als globales Phänomen*
- *"Dekade der beruflichen Weiterbildung"*
- *Stipendien, Prämien, Bafög - Der Staat fördert auch die berufliche Weiterbildung*
- *Erstmalige Verleihung des deutschen Bildungspreises*
- *Tipps & Tools 2013 – erfolgreiche Messtage für die Bell Media*

02.09.2013 | TRAINING AKTUELL

**Coaching als globales Phänomen**

**Trainingaktuell**

Man sollte meinen, dass die Coachingbranche im Zuge der weltweiten Finanzkrise und der Kürzung vieler HR-Budgets in Unternehmen in den letzten Jahren gelitten hat. Doch mehrere Studien, die sich seit 2009 mit dem Coaching befassten, konnten einen weltweiten Boom nachweisen. Vor allem in Asien und Osteuropa wächst der Coachingmarkt rasant. Selbst in den großen Industrienationen in Westeuropa und in Nordamerika wächst die Coachingbranche weiter, auch wenn die Zuwachsraten deutlich geringer sind. In diesen Regionen müssten die Coaching-Anbieter mehr Geld für Marketing und für die Neukundenakquise aufbringen.

Zusammen mit der Globalisierung des Coachings findet auch eine kulturelle Diversifizierung statt und es etablieren sich immer neue Coachingformen in den Unternehmen. Neben den traditionellen Einzelcoachings von externen Coaches werden vermehrt auch interne Einzelcoachings, Teamcoachings oder Mitarbeitertrainings in Sachen Coachingkompetenz durchgeführt.

Quelle:

- Wagner, Miriam: Update Global Coaching Survey. Immer globaler, immer lokaler, in: Trainingaktuell. Die Zeitschrift für Trainer, Berater und Coaches. 24. Jahrgang Nr. 9/2013, 2. September 2013. S. 14-16.

Der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) Friedrich Hubert Esser geht laut Medienberichten davon aus, dass sich die nächsten zehn Jahre in Deutschland zu einer „Dekade der beruflichen Weiterbildung“ entwickeln. Demografischer Wandel, drohender Fachkräftemangel und Verlängerung der Lebensarbeitszeit: Berufliche Bildung wird immer wichtiger. Nach Auffassung Essers muss die berufliche Weiterbildung in Deutschland stärker gefördert und systematisiert werden. „Die duale Berufsausbildung und die Aufstiegsfortbildung müssen in Zukunft viel stärker als ein integriertes Modell und als gleichwertiger Karriereweg zu Abitur und Studium beworben werden.“

In die gleiche Kerbe schlagen auch die Autoren der umfangreichen Studie „Arbeitsmarkt 2030“, die untersucht haben, wie sich Arbeit und Bildung bis zum Jahr 2030 entwickeln könnten. Der Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften könne in Zukunft nur gedeckt werden, wenn Deutschland seine Weiterbildung zu einem zertifizierten System mit bundesweiten Standards ausbaut. Dafür fordern die Zukunftsforscher ein klar gegliedertes System mit Bildungsstandards und eine altersgerechte Personalpolitik in den Unternehmen.

Quellen:

- [Pressemeldung](#) des Bundesinstituts für Berufsbildung
- Vogler-Ludwig, Kurt und Düll, Nicola: Arbeitsmarkt 2030. Eine strategische Vorschau auf Demografie, Beschäftigung und Bildung in Deutschland. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2013, 199 Seiten. ISBN 978-3-7639-5278-6

Über 80 Prozent der Berufstätigen sehen sich laut einer [Umfrage](#) der CreditPlus Bank AG noch nicht am Ende der Karriereleiter angekommen und möchten sich weiterbilden. Ganz oben auf der Liste der Weiterbildungsmaßnahmen stehen Sprachkurse, ein Zweitstudium oder ein individuelles Coaching. Wenn Unternehmen allerdings keine eigenen Schulungen oder Seminare anbieten, fehlen oft die finanziellen Mittel um seine Wünsche zu realisieren. Was viele Berufstätige und Selbstständige nicht wissen: Der Staat fördert mit zahlreichen Programmen die berufliche Weiterbildung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat nun eine Broschüre vorgestellt, in der die verschiedenen Programme und Leistungen beschrieben werden. Hier die wichtigsten im Überblick:

**Meister-Bafög:** Das Fördergeld gewährt der Staat nicht nur für Meisterkurse. Das Geld vom Meister-Bafög dürfen Beschäftigte auch für andere Aufstiegsfortbildungen einsetzen. Dazu zählen zum Beispiel Fortbildungen zum Staatlich Geprüften Techniker, Fachkaufmann oder Programmierer.

**Weiterbildungsstipendium:** Hier haben besonders begabte Berufseinsteiger eine Chance, die jünger als 25 Jahre sind. Sie können sich damit bei der Finanzierung eines Meister- oder Techniker-Lehrgangs unterstützen lassen, sich aber auch fachübergreifend weiterbilden, etwa mit einem EDV-Kurs oder einem Intensivsprachkurs. In einigen Fällen finanziert das Stipendium auch ein berufsbegleitendes Studium.

Aufstiegsstipendium: Damit fördert der Staat Berufstätige mit einem besonders guten Ausbildungsabschluss, die studieren wollen. Das Alter des Bewerbers spielt keine Rolle. Er muss für das Aufstiegsstipendium aber mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vorweisen.

Bildungsprämie: Die Prämie fördert Arbeitnehmer mit niedrigem Einkommen. Sie bekommen bis zu 50 Prozent der Kurskosten erstattet, aber höchstens 500 Euro. Angestellte, Selbstständige sowie Beschäftigte im Mutterschaftsurlaub oder in Elternzeit haben Anspruch darauf. Details erfahren sie unter einer kostenlosen Hotline unter der Telefonnummer: 0800/262 30 00

Quelle:

- [Broschüre](#) des Bundesministeriums

13.09.2013 | Die Welt

**Erstmalige Verleihung des deutschen Bildungspreises**

**DIE  WELT**

Der Deutsche Bildungspreis, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht, wurde in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Ziel der Initiative ist es, Qualitätsstandards in der betrieblichen Bildung zu entwickeln und Talentförderung gleichberechtigt neben der schulischen und universitären Bildung zu etablieren. Die ausgezeichneten Unternehmen und Organisationen haben sich durch ein hohes Engagement im Bereich Weiterbildung hervorgetan und entwickelten innovative Weiterbildungsansätze.

Die Preisträger sind in der Kategorie Dienstleistung die ConVista Consulting AG (kleine und mittlere Unternehmen) und die Landeshauptstadt München (Großunternehmen) sowie in der Kategorie Produktion die Profilmittel GmbH (kleine und mittlere Unternehmen) und ThyssenKrupp Steel Europe AG (Großunternehmen). Die DB Regio AG/ DB Training erhielt den Innovationspreis. Im Rahmen des Bildungspreises wurden außerdem 14 weitere Unternehmen als Exzellenzunternehmen ausgezeichnet.

Quelle:

- Necessian, Marie-Thérèse: Spitzennote für die Weiterbildung. Deutscher Bildungspreis geht an vorbildliche Unternehmen, in: Die Welt. 13.09.2013.

September 2013 | Tipps & Tools

**Tipps & Tools 2013 – erfolgreiche Messetage für die Bell Media**



Wieder ein Hinweis in eigener Sache:

Das Team der Bell Media bedankt sich auf diesem Weg bei den beiden Veranstaltern der Tipps & Tools, Amelie Funcke und Axel Rachow. An den drei Ideentagen in Hamburg, Köln und Stuttgart wurde wieder ein Feuerwerk an interessanten Themen, mitreißenden Referenten und nützlichen Trainingsmaterialien gezündet. Wir erlebten spannende und anschauliche Seminare; konnten viele Kontakte mit interessanten und interessierten Menschen knüpfen und haben neue Impulse für unsere Projekte erhalten.

Und das alles in freundschaftlicher und aktivierender Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!